

2024

BILDUNGSURLAUB
FÜR AKTIVE IN BETRIEB
UND GESELLSCHAFT

BILDUNGSBÜRO
MITTE



VIELFALT. SOLIDARITÄT.
ZUKUNFT: **BILDUNG.**

MITTE

HESSEN | RHEINLAND-PFALZ
SAARLAND | THÜRINGEN

Bildung im Bezirk Mitte

Dein Bildungsbüro Mitte

IG Metall Bezirk Mitte
Wilhelm-Leuschner-Straße 93
60329 Frankfurt am Main
bildung.mitte@igmetall.de
igmetall-bezirk-mitte.de



Christoph Müglich
069 6693-3307
christoph.mueglich@igmetall.de



Saskia Ehrlich
069 6693-3318
saskia.ehrlich@igmetall.de



Nicole Domschke
069 6693-3320
nicole.domschke@igmetall.de

Deine BetriebsräteAkademie Mitte

BetriebsräteAkademie Mitte
Wilhelm-Leuschner-Straße 83
60329 Frankfurt am Main
seminare@br-akademie-mitte.de
br-akademie-mitte.de



Daniel Erbes
069 1338920-10
daniel.erbes@br-akademie-mitte.de



Zoe Griesheimer
069 1338920-11
Zoe.griesheimer@br-akademie-mitte.de



Anke Martin
069 1338920-12
anke.martin@br-akademie-mitte.de



Anna Kortmann
069 1338920-13
anna.kortmann@br-akademie-mitte.de



Amira Imkeller
069 1338920-14
amira.imkeller@br-akademie-mitte.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

neben dem betrieblichen Alltag ist die gewerkschaftliche Bildungsarbeit ein wichtiger Ort um Gewerkschaft und Solidarität zu erleben. Die Bildung hat daher in unserem Bezirk einen hohen Stellenwert. Mit unserer Grundlagenbildung zur Tarif-, Betriebs-, Gesellschafts- und Organisationspolitik befähigen wir Menschen, sich Zusammenhänge und Handlungsfelder zu erschließen. So schaffen wir es laufende und kommende Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Wenn wir als Gestaltungskraft auch in Zukunft erfolgreich im Interesse unserer Mitglieder wirken wollen, brauchen wir mehr denn je eine durchsetzungsstarke Organisation, die den Arbeitgebern Paroli bietet und von politischen Entscheidungsträgern ernst genommen wird. Die Rahmenbedingungen dafür sind alles andere als einfach. Der

sozial-ökologische Umbauprozess unserer Industrien, die Transformation, die demographische Entwicklung: die Bewältigung dieser Mammutaufgaben wird uns alles abverlangen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns intensiv mit der Frage auseinandersetzen, worauf unsere Wirkmächtigkeit beruht, was sie bedroht und wie wir sie auch unter schwierigen Bedingungen ausbauen können.

Unsere Seminare leben vom eigenen Einbringen und Wirken der Teilnehmenden. Das Ausprobieren und das Sammeln von Erfahrungen im Seminar schafft Durchsetzungsvermögen und stärkt unsere Wirkmächtigkeit. Die Bildungsarbeit spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Mit unserem Bildungsangebot bieten wir eine echte Alternative zu vorherrschenden Meinungen und Sichtweisen auf gesellschaftliche, ökonomische, ökologische und soziale

Zusammenhänge. Unser Ziel ist und bleibt es, so viele Kolleginnen und Kollegen wie möglich mit einem passgenauen Bildungsangebot zu erreichen.

Die Transformation der Arbeitswelt und der Fachkräftemangel sind und bleiben für die Zukunft große Handlungsfelder. Mit der Kampagne „SOS Ausbildung“ kämpfen wir um jeden Ausbildungsplatz. Mitbestimmung bei den Auswahlrichtlinien bei Bewerbungen und eine vorausschauende Personalplanung sind nur zwei Beispiele, wie man dem Fachkräftemangel entgegenwirken kann.

Unser besonderer Dank gilt allen Referentinnen, Referenten, Teamerinnen und Teamern, die das Bildungsangebot ermöglichen. Ebenso bedanken wir uns bei allen, die an der Erstellung des Bildungsprogramms 2024 mitgewirkt haben.

Jörg Köhlinger
Bezirksleiter
Bezirksleiter IG Metall Mitte

Christoph Müglich
Bezirkssekretär
Jugend und Bildung
IG Metall Bezirk Mitte

UNSERE SEMINARSTRUKTUR



INHALT

Einführungsseminare 4

Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A1)	6
Gewerkschaften in der BRD	9

Spezialisierungen 10

Aktiv im Betrieb	12
Leistung – Belastung – Gesundheit:	13
Digitalisierung und Transformation der Gesellschaft	14

Referent:innen und Multiplikator:innen 16

Ausbildungsgang für ehrenamtliche und hauptamtliche Referent:innen	18
Qualifizierung zukünftiger Jugendbildungsteamer:innen	22

Vernetzung 24

Bezirklicher Teamenden- und Referent:innen-Arbeitskreis (BRAK/BTAK)	26
---	----

Jugend - Seminare 28

Junge Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)	30
---	----

Service und Anmeldung 32

Hinweise zum Seminarbesuch	34
Freistellungsmöglichkeiten	36
Deine IG Metall vor Ort – Geschäftsstellen im Bezirk Mitte	38
Bildungszentren, Seminarhäuser und -hotels	40
Anmeldeformular	42
Der Weg zum Seminar	43
Beitrittserklärung	44
Kalender und Ferientermine 2024	45
Impressum	45

EINFÜHRUNGSSEMINARE

Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A 1)	06
Gewerkschaften in der BRD	09

▶ EINFÜHRUNGSSEMINARE

SPEZIALISIERUNGEN

REFERENT:INNEN UND
MULTIPLIKATOR:INNEN

VERNETZUNG

JUGEND-SEMINARE

SERVICE UND ANMELDUNG

Zielgruppe

- ▶ Das Seminar richtet sich als Grundlagenseminar an interessierte Arbeitnehmer:innen und IG Metall-Mitglieder.
- ▶ Aber auch für Betriebsräte und gewerkschaftliche Vertrauensleute ist dieses Seminar besonders geeignet.

Seminar nach § 37.7 BetrVG sowie dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer.

Termine alle Regionen

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024100500	07.04.–12.04.24	Bad Dürkheim	alle Regionen
Q20024100600	14.04.–19.04.24	Saalfeld	alle Regionen
Q20024101500	23.06.–28.06.24	Kirkel	alle Regionen
Q20024101800	07.07.–12.07.24	Bad Soden	alle Regionen
Q20024103000	20.10.–25.10.24	Zugbrücke Grenzau	alle Regionen
Q20024103400	10.11.–25.11.24	Saalfeld	alle Regionen
Q20024103700	01.12.–06.12.24	Kirkel	alle Regionen
Q20024103800	08.12.–13.12.24	Hertlingshausen	alle Regionen

Seminar nach § 37.7 BetrVG sowie dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer.

EINFÜHRUNGSSEMINARE

ARBEITNEHMER:INNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (A I)

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit den aktuellen Entwicklungen in den Betrieben, in Wirtschaft und Gesellschaft auseinanderzusetzen und mehr über die Ursachen der Konflikte in Betrieb und Gesellschaft zu erfahren. Argumente für die Notwendigkeit von betrieblicher Interessenvertretung und deren Funktion sollen gemeinsam erarbeitet und geschärft werden. Außerdem möchten wir uns darüber austauschen, welche Möglichkeiten es gibt, sich als Mitglied, als Vertrauensfrau und Vertrauensmann in der IG Metall zu engagieren, Erfahrungen auszutauschen, vorhandene Kenntnisse zu erweitern, für das eigene Engagement im Betrieb und in der IG Metall neue Impulse und konkrete Mitmach-Perspektiven zu finden.

Unser gewerkschaftliches Einführungsseminar ist ein wichtiges Basisangebot für Mitglieder der IG Metall, aber auch für Arbeitnehmer:innen, die sich für gewerkschaftliche Interessenvertretung interessieren, aber noch nicht Mitglied in der IG Metall sind.

Natürlich beraten wir, wie Gewerkschaften in und außerhalb der Betriebe agieren müssen, damit wir unsere Ziele und Forderungen für »Gute Arbeit« und »Gutes Leben« durchsetzen können.

Wichtig sind uns dabei konkrete Möglichkeiten und Wegbeschreibungen, wie wir uns im Betrieb und in der Region an den vielfältigen Aufgaben der gewerkschaftlichen Interessenvertretung aktiv beteiligen können – und wie wir andere Kolleg:innen dafür begeistern können, ebenfalls Mitglied der IG Metall zu werden und mitzumachen!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

EINFÜHRUNGSSEMINARE

Themen des Seminars

- ▶ aktuelle und interessante Entwicklungen aus Betrieb, Gesellschaft und Wirtschaft diskutieren,
- ▶ Unternehmenspolitik und betriebliche Konflikte analysieren,
- ▶ den Interessengegensatz von Kapital und Arbeit und die Notwendigkeit gewerkschaftlicher Interessenvertretung genauer untersuchen,
- ▶ einen Blick auf die Politik in Wirtschaft und Gesellschaft werfen und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen beleuchten,
- ▶ unsere Erfahrungen darüber austauschen, wie die IG Metall in Betrieb und vor Ort funktioniert,
- ▶ Angebote und Möglichkeiten kennenlernen, wo und wie wir selbst mitmachen können.



Anmeldung und Informationen einfach online

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024100200	03.03.–08.03.24	Heimbuchenthal	Hanau-Fulda
Q20024100300	10.03.–15.03.24	Kirkel	Saarland
Q20024100400	17.03.–22.03.24	Bad Dürkheim	Koop. Pfalz
Q20024100100	17.03.–22.03.24	Naumburg	Nordhessen
Q20024100500	07.04.–12.04.24	Bad Dürkheim	alle Regionen
Q20024100600	14.04.–19.04.24	Saalfeld	alle Regionen
Q20024100700	21.04.–26.04.24	St. Ingebert	Saarland
Q20024100800	21.04.–26.04.24	Roes	Darmstadt
Q20024100900	21.04.–26.04.24	Hertlingshausen	Koop. Pfalz
Q20024101000	12.05.–17.05.24	Beverungen	Nordhessen
Q20024101100	12.05.–17.05.24	Roes	Neuwied
Q20024101200	02.06.–07.06.24	Bad Soden	Hanau-Fulda
Q20024101300	09.06.–14.06.24	Friedrichroda	Thüringen
Q20024101400	16.06.–21.06.24	Bad Dürkheim	Koop. Pfalz
Q20024101500	23.06.–28.06.24	Kirkel	alle Regionen
Q20024101600	23.06.–28.06.24	Ulmet	Kaiserslautern
Q20024101700	30.06.–05.07.24	Kirkel	Saarland
Q20024101800	07.07.–12.07.24	Bad Soden	alle Regionen
Q20024101900	14.07.–19.07.24	Bad Soden	Nordhessen

Seminar nach § 37.7 BetrVG sowie dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer.

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024102000	18.08.–23.08.24	Bad Dürkheim	Mainz-Wiesbaden
Q20024102100	25.08.–30.08.24	Beverungen	Nordhessen
Q20024102200	01.09.–06.09.24	Kirkel	Saarland
Q20024102300	15.09.–20.09.24	Grünstadt-Asselheim	Koop. Pfalz
Q20024102400	22.09.–27.09.24	Bad Soden	Nordhessen
Q20024102500	22.09.–27.09.24	Roes	Darmstadt
Q20024102600	22.09.–27.09.24	Beverungen	Ludwigshafen
Q20024102700	06.10.–11.10.24	St. Ingebert	Saarland
Q20024102800	13.10.–18.10.24	Bad Dürkheim	Koop. Pfalz
Q20024102900	13.10.–18.10.24	Gladenbach	Nordhessen
Q20024103000	20.10.–25.10.24	Zugbrücke Grenzau	alle Regionen
Q20024103100	03.11.–08.11.24	Heimbuchenthal	Hanau-Fulda
Q20024103200	03.11.–08.11.24	Roes	Koblenz
Q20024103300	10.11.–25.11.24	Gladenbach	Nordhessen
Q20024103400	10.11.–25.11.24	Saalfeld	alle Regionen
Q20024103500	17.11.–22.11.24	Kirkel	Saarland
Q20024103600	24.11.–29.11.24	Beverungen	Thüringen
Q20024103700	01.12.–06.12.24	Kirkel	alle Regionen
Q20024103800	08.12.–13.12.24	Hertlingshausen	alle Regionen

Seminar nach § 37.7 BetrVG sowie dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer.

Das A I-Seminar wird von erfahrenen Referent:innen-Teams geleitet.



EINFÜHRUNGSSEMINARE

GEWERKSCHAFTEN IN DER BRD

Wir bieten mit diesem Seminar die Gelegenheit, sich einen Einblick in die Rolle und die Aufgaben der Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland zu verschaffen. Wir verknüpfen Erfahrungen im betrieblichen und örtlichen Alltag (Arbeit und Leben) mit Erkenntnissen in der Frage, welche Rolle und Handlungsmöglichkeiten Gewerkschaften in Betrieb und Gesellschaft heute haben.

Ziel ist es auch, herauszufinden, wie man in der IG Metall, in der betrieblichen Interessenvertretung und in der örtlichen Gewerkschaftsarbeit aktiv mitwirken kann.

Themen des Seminars

- ▶ Warum Gewerkschaften wichtig sind – historische Entwicklung, Rolle und Aufgaben der Gewerkschaften heute
- ▶ Gewerkschaften als Organisationen der Arbeitnehmer:innen und als Gegenmacht in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Aufbau der IG Metall und die Mitwirkungsmöglichkeiten von Mitgliedern und Vertrauensleuten in Betrieben und Geschäftsstelle
- ▶ Beispiele für die aktive Mitarbeit in Betrieb und Geschäftsstelle
- ▶ Kampagnen der IG Metall: u. a. „Gute Arbeit, Gut in Rente!“
- ▶ Gewerkschaften sind dann erfolgreich, wenn sie viele aktive Mitglieder haben – Mitglieder werben und aktiv einbeziehen



Anmeldung und
Informationen
einfach **online**

Zielgruppe

- ▶ Das Seminar ist vor allem für interessierte Mitglieder und Vertrauensleute ein Einstiegsangebot und damit auch eine Grundlage für die weiteren Einführungsseminare im IG Metall Bezirk Mitte.

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024120100	03.03.–08.03.24	Hertlingshausen	Landau
Q20024120200	07.07.–12.07.24	Knüllwald	Nordhessen
Q20024120300	08.09.–13.09.24	Bad Soden	Eisenach/Suhl
Q20024120400	15.09.–20.09.24	Knüllwald	Nordhessen
Q20024120500	17.11.–22.11.24	Hertlingshausen	Landau

Seminar nach dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer.



SPEZIALISIERUNGEN

Aktiv im Betrieb 12

Leistung – Belastung – Gesundheit:
Herausforderungen und Handlungs-
perspektiven für gewerkschaftliche
Betriebs- und Gesellschaftspolitik 13

Digitalisierung und Transformation
der Gesellschaft 14

EINFÜHRUNGSSEMINARE

▶ SPEZIALISIERUNGEN

REFERENT:INNEN UND
MULTIPLIKATOR:INNEN

VERNETZUNG

JUGEND-SEMINARE

SERVICE UND ANMELDUNG

Zielgruppe

- ▶ Das Seminar ist ein Angebot für Vertrauensleute (Bildungsurlaubsgesetze der jeweiligen Länder), aber auch für Betriebsratsmitglieder (§ 37.7 BetrVG), für Mitglieder der JAV (§ 37.7 BetrVG), § 179.4.

SPEZIALISIERUNG

AKTIV IM BETRIEB

Arbeitnehmer:innen und ihre gewählten betrieblichen Interessenvertretungen haben viele formelle Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen zu nehmen. Zumindest theoretisch. Praktisch stellt sich dieser Einfluss oft sehr schwierig dar und nicht selten bewahrheitet sich ein altes Sprichwort: Recht haben ist eine Sache – Recht bekommen eine ganz andere.

In unserem Seminar »Aktiv im Betrieb« dreht sich alles darum, es nicht so weit kommen zu lassen. Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Rechten der Beschäftigten, dem (dualen) System der betrieblichen Interessenvertretung und der Frage, was sowohl Beschäftigte als auch Interessenvertreter:innen gemeinsam für menschengerechte Arbeitsbedingungen tun können. Dazu analysieren wir unterschiedliche betriebliche und gesellschaftliche Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb, beschäftigen uns mit Fragen einer erfolgreichen innerbetrieblichen Informationspolitik sowie mit den Basics für eine gelingende Kommunikation untereinander.

Vor dem Hintergrund dieser Inhalte erweitern wir unseren Blick auf die gesellschaftspolitische Dimension: Welche Rolle haben Beteiligung und Mitbestimmung für eine demokratische Gesellschaft? Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer:innen, ihre Interessen über den Betrieb hinaus wahrzunehmen und durchzusetzen?

Themen des Seminars

- ▶ Mitwirkungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer:innen u. Arbeitnehmern sowie ihren Interessenvertretungen
- ▶ innerbetriebliche Informationspolitik
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsversammlung durch Beschäftigte und Interessenvertreter:innen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Erkennen betrieblicher und gesellschaftlicher Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb
- ▶ gesellschaftspolitische Bedeutung der betrieblichen Beteiligung von Beschäftigten und ihren Vertreter:innen und Vertretern
- ▶ aktive Beteiligung in Betrieb und Gesellschaft

SPEZIALISIERUNG

LEISTUNG – BELASTUNG – GESUNDHEIT

Herausforderungen und Handlungsperspektiven für gewerkschaftliche Betriebs- und Gesellschaftspolitik

„Gute Arbeit für alle, damit ein gutes Leben sicher ist“, so etwa kann man zusammenfassen, was alle, die von ihrer Arbeit leben müssen, fordern. Die IG Metall hat ihre verschiedenen Kampagnen ganz bewusst diesen beiden Zielen zugeordnet. Das Thema Leistung, Belastung und Gesundheit steht beispielhaft für den Zusammenhang von Arbeits- und Lebensbedingungen, aber auch für den Zusammenhang von betrieblicher Regelung und politischer Mobilisierung. Wir wollen mit dem neuen Seminar „Leistung – Belastung – Gesundheit“ die Fragen der Arbeitsbedingungen und der Rahmenbedingungen (Gesetzgebung, Sozialpolitik) für die Interessenvertretung aus der Expertenebene auf die Alltagsebene heben. Vertrauensleute der IG Metall sind es, die sich unmittelbar am Arbeitsplatz, aber auch in der Mobilisierung für Kampagnen der IG Metall mit den Wirkungen von gesundheitsgefährdender Arbeit auseinandersetzen. Vertrauensleute sind es, die mit den Mitgliedern nach Ursachen forschen, nach Alternativen suchen und für gesunde Arbeit mobilisieren.

Das Seminar soll die Kenntnisse der Vertrauensleute erweitern und konkrete Handlungsperspektiven in Betrieb und Gesellschaft erarbeiten helfen.

Themen des Seminars

- ▶ Die aktuellen Erfahrungen und Erkenntnisse zum Thema Leistung, Belastung und Gesundheit am Arbeitsplatz
- ▶ Ursachen und Wirkungen zunehmender Belastung und Gesundheitsgefährdung am Arbeitsplatz
- ▶ Erfahrungen mit konkreten Aktivitäten für „gesunde Arbeit im Betrieb“
- ▶ Forderungen und Kampagnen der IG Metall
- ▶ Sozialpolitische Initiativen und Forderungen an die Gesetzgeber
- ▶ betriebliche und örtliche Handlungsmöglichkeiten der Vertrauensleute
- ▶ Vertrauensleute organisieren mit den Mitgliedern im Betrieb und im Bereich der Geschäftsstelle Aktivitäten

Zielgruppe

- ▶ Das Seminar ist ein Angebot für Vertrauensleute (Bildungsurlaub der jeweiligen Länder) aber auch für Betriebsratsmitglieder (§ 37.7 BetrVG), für Mitglieder der JAV (§ 37.7 BetrVG) und für Schwerbehindertenvertreter:innen (§179.4 SGB IX).

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
W20024038RB2	15.09.–20.09.24	Beverungen	alle Regionen

Seminar nach § 37.7 BetrVG sowie nach den Bildungsurlaubsgesetzen der einzelnen Bundesländer.



Anmeldung und Informationen einfach **online**



Anmeldung und Informationen einfach **online**

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
W20024012RB2	17.03.–22.03.24	Beverungen	alle Regionen
W20024025RB2	16.06.–21.06.24	Beverungen	alle Regionen
W20024041RB2	06.10.–11.10.24	Beverungen	alle Regionen

Seminar nach §37. Abs. 7 und § 179 Abs. 4 BetrVG sowie dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer

Nutzen des Seminars

- ▶ Chancen und Risiken der digitalen Transformation (er)kennen
- ▶ Handlungsansätze zur Humanisierung der digitalen Arbeitswelt stärken

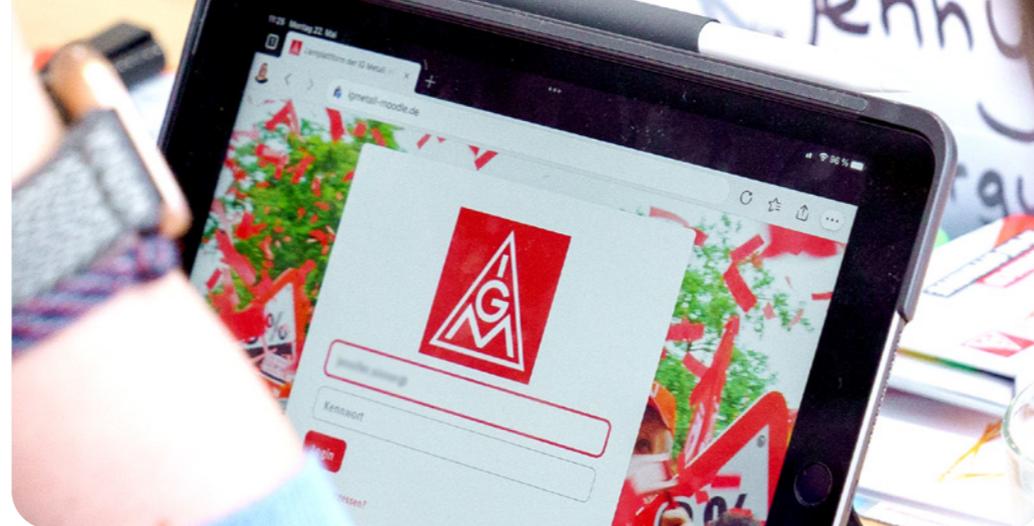
SPEZIALISIERUNG

DIGITALISIERUNG UND TRANSFORMATION DER GESELLSCHAFT

Wie wir die digitale Transformation gestalten müssen, ist eines der Schlüsselthemen für die Zukunft. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie sich unsere Gesellschaft durch und mit der Digitalisierung vieler Lebens- und Arbeitsbereiche verändert. Die Herausforderung der IG Metall ist die Gestaltung dieses Qualitätssprungs auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene. Im Seminar werden wir verschiedenen Treiber der Transformation kennenlernen. Es werden Auswirkungen, Chancen und Risiken beleuchtet und diese im Kontext von Technikeinführung und -entwicklung beurteilt, um mit einer sozio-ökonomischen Perspektive Handlungsaspekte aufzuzeigen. Verbunden mit einer Exkursion ins Heinz-Nixdorf Museum (<https://www.hnf.de/start.html>) werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. Mit Hilfe der Szenario-Methode werden wir eigene Bilder unserer Zukunft entwickeln und diskutieren, wie wir dort hinkommen.

Themen des Seminars

- ▶ Digitale Transformation in der Gesellschaft
- ▶ Chancen und Risiken durch die Digitalisierung der Arbeitswelt
- ▶ Technologieentwicklung und Technologieeinführung
- ▶ Humanisierung der Arbeitswelt durch sozioökonomische Perspektiven
- ▶ Auswirkungen der Digitalisierung auf Mobilität und Automobilbranche
- ▶ Exkursion ins Heinz-Nixdorf-Museum
- ▶ Praxis-Exkursion
- ▶ Szenario-Methode um eigene Handlungsansätze heraus zu kristallisieren



Variante I: Heinz-Nixdorf-Museum (Paderborn)

Die Teilnehmenden bekommen auf der Exkursion einen ein- und überblick zum Thema Technikentwicklung/-einführung und werden in der Führung „Mensch, Roboter!“ auf das Thema Künstliche Intelligenz und Robotik hingewiesen, um im Anschluss das Erlebte und Erfahrene mit der Seminarleitung zur reflektieren.

Variante II: Cyberphysikalische Fabrik (Lemgo)

Die Teilnehmenden bekommen einen realen Einblick in zentrale und modulare Montagelinien, so dass ein realitätsnaher und digitalisierter Produktionsprozess nachvollziehbar wird. Eigene Erfahrungen aus der Praxis können mit digitalen Möglichkeiten abgeglichen werden und Chancen bzw. Risiken für Beschäftigung können diskutiert werden.

Variante III: Corona-Bedingungen:

Experten Input mit anschließender Diskussion zum Thema sozial ökologische Transformation mit anschließendem ökologischen Waldspaziergang mit dem Förster.

Seminar nach § 37.7 BetrVG sowie nach den Bildungsurlaubsgesetzen der einzelnen Bundesländer.



Anmeldung und
Informationen
einfach **online**

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
W20024009RB2	25.02.–01.03.24	Beverungen	alle Regionen
W20024023RB2	02.06.–07.06.24	Beverungen	alle Regionen

REFERENT:INNEN UND MULTIPLIKATOR:INNEN

Ausbildungsgang für ehrenamtliche und hauptamtliche Referent:innen	18
Qualifizierung zukünftiger Jugendbildungsteamer:innen	22
Qualifizierung der Bildungsberater:innen (BiBer)	23

EINFÜHRUNGSSEMINARE

SPEZIALISIERUNGEN

▶ REFERENT:INNEN UND
MULTIPLIKATOR:INNEN

VERNETZUNG

JUGEND-SEMINARE

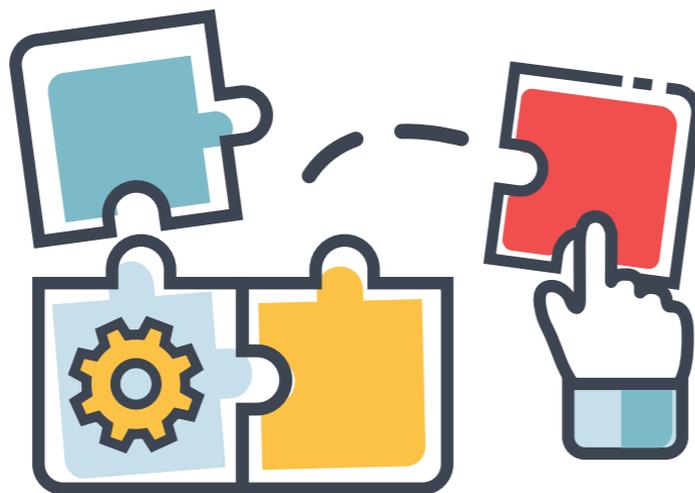
SERVICE UND ANMELDUNG

Zielgruppe

- ▶ In den Geschäftsstellen und Bildungs-kooperationen werden gezielt Kolleg:innen angesprochen, die schon über ausreichende Erfahrungen in verschiedenen gewerkschaftlichen und betrieblichen Funktionen der Interessenvertretung verfügen und als Referent:in tätig werden wollen..
- ▶ Voraussetzung ist auch die Teilnahme an den Einführungsseminaren des Bezirks und den Grundlagen- und Aufbau-seminaren der zentralen Bildungszentren, wie VL-Kompakt und BR-Kompakt.
- ▶ In Kooperation mit erfahrenen hauptamtlichen Bildungsreferent:innen der zentralen Bildungszentren Sprockhövel und Schliersee bieten wir die folgenden Qualifizierungs-Bausteine an:

Seminar nach unbezahlter Freistellung.

REFERENT*INNEN UND MULTIPLIKATOR*.:INNEN | Ehrenamt und Hauptamt



AUSBILDUNGSGANG FÜR EHRENAMTLICHE UND HAUPTAMTLICHE REFERENT:INNEN

In der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit der IG Metall im Bezirk Mitte gibt es vielfältige Möglichkeiten als Referent:in mitzuwirken. Referent:innen-Teams sind auf der örtlichen Ebene und in den Bildungs-koope-rationen bei der Planung und Durchführung von Abendveranstaltungen, Tages- und Wochenend-seminaren beteiligt.

Auf der bezirklichen Ebene sind es die Referent:innen-Teams die die Einführungs- und Grundlagen-seminare für Mitglieder, Vertrauensleute, für Betriebsratsmitglieder, für Mitglieder der Jugend- und Ausbildungsver-tretung und andere Funktionen durchführen.

REFERENT*INNEN UND MULTIPLIKATOR*.:INNEN | Ehrenamt und Hauptamt

BAUSTEIN 1

Seminar zur Vorbereitung/Grund-lagen der Referent:innen-Tätigkeit (Vor-Quali)

In dieser ersten Woche stehen die Grundla-gen und das Selbstverständnis unserer Bil-dungs-arbeit, sowie die Rolle und die Auf-gaben der Referent:innen in der IG Metall im Mittelpunkt.

Kolleg:innen, die sich für die Mitarbeit in Referent:innenteams qualifizieren wollen, haben die Gelegenheit, sich – ausgehend von ihren bisherigen Bildungserfahrungen – mit den Zielen und Aufgaben der Bildungsarbeit auseinanderzusetzen. Wir wollen uns über die Art und Weise, wie Referent:innen mit Teilnehmer:innen die gemeinsamen Lern-prozesse gestalten, verständigen.

Termin Baustein 1

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
S20024005RB2	28.01.–02.02.24	Sprockhövel	alle Regionen

Seminar nach unbezahlter Freistellung.

Termin Baustein 3

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024158004	06.05.–08.05.24	Bad Soden	alle Regionen

Seminar nach unbezahlter Freistellung.

Themen des Seminars

- ▶ Leitbilder und Selbstverständnis der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit der IG Metall,
- ▶ Erfahrungen mit eigenen Bildungsprozessen und Seminaren,
- ▶ Rolle und Aufgaben der Referent:innen,
- ▶ das Teamprinzip in Seminaren der IG Metall,
- ▶ Beispiele für Inhalte und Methoden in den bezirklichen Einführungsseminaren,
- ▶ Bildungsstrukturen und Bildungsangebote im IG Metall Bezirk Mitte,
- ▶ Vorbereitungen für die Hospitationsphase.



BAUSTEIN 2

Hospitation

Nach der Vor-Quali absolvieren die Teilneh-mer:innen eine Hospitation in einem Semi-nar „Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirt-schaft und Gesellschaft (A I)“.

Die Hospitation wird in der Regel in A I-Se-minaren der Bildungskoope-rationen des Be-zirks durchgeführt. Die Hospitation ermög-licht einen Einblick in die Tätigkeiten der Referent:innen-Teams und einen Überblick über den Zusammenhang von Inhalten und Methoden der Seminargestaltung.

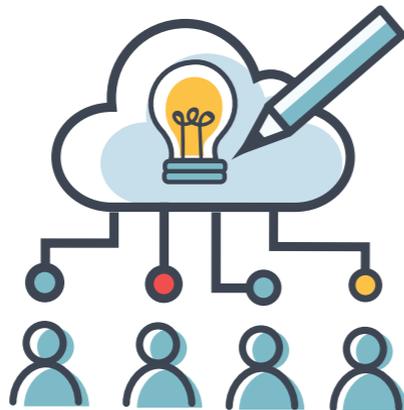
BAUSTEIN 3

Workshop/Austausch der Erfahrun-gen und Erkenntnisse aus den Hospitationen

Wir nutzen diesen Workshop, um mit den Teilnehmer:innen der Qualifizierungsbausteine die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Hospitationen auszuwerten.

Themen des Seminars

- ▶ Die Arbeit der Referent:innen-Teams
- ▶ Inhalte und Methoden des A I
- ▶ Schwierige Seminarsituationen



BAUSTEIN 4

Ausbildungsseminar für das Seminarmodell A I

Mit den Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Hospitation werden die Teilnehmer:innen an einem Ausbildungsseminar für das Seminarmodell A I teilnehmen.

In diesem Seminar wird konkret am Modell A I, dem Seminarverlauf, der Arbeit der Teams sowie den Inhalten und Methoden gearbeitet.

Termin Baustein 4

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
W20024034RB2	18.08.–23.08.24	Beverungen	alle Regionen

REFERENT:INNEN UND MULTIPLIKATOR:INNEN | Ehrenamt und Hauptamt

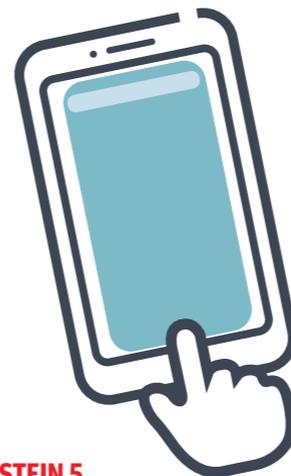


Themen des Seminars

- ▶ Das Seminarmodell A I
- ▶ Das didaktische Konzept und der Leitfaden/ Ziel-Inhalte-Methoden (ZIM)
- ▶ Rolle und Aufgaben der Teams
- ▶ Maßstäbe für ein gelungenes Seminar

Die Ausbildungsseminare für das AI-Modell werden in den zentralen Bildungszentren für alle Bezirke der IG Metall angeboten.

REFERENT:INNEN UND MULTIPLIKATOR:INNEN | Ehrenamt und Hauptamt



BAUSTEIN 5

Hospitation

Die Kenntnisse aus dem Ausbildungsseminar A I sind die Grundlage, mit der dann in einer weiteren Hospitation in einem A I-Seminar der „Praxis-Test“ erfolgt. Die Hospitant:innen arbeiten aktiv im Team mit, d. h. sie übernehmen auch Aufgaben bei der Gestaltung des Seminars.

Diese Hospitation bietet die Chance, die Praxiserfahrungen zu erweitern und auch Erkenntnisse zu gewinnen, welche Weiterbildungsangebote noch genutzt werden können.



BAUSTEIN 6

Workshop: Abschluss der Qualifizierung/Perspektiven

Wir nutzen diesen Workshop, um mit den Teilnehmer:innen der Qualifizierungs-Bausteine die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der aktiven Hospitation auszutauschen und auszuwerten.

Wir beraten die weitere Mitarbeit in der örtlichen/bezirklichen Bildungsarbeit.

Wir informieren über weitere Bildungsmöglichkeiten, die Mitarbeit in den Arbeitskreisen der Referent:innen in der Geschäftsstelle bzw. in den Bildungsk Kooperationen und im Bezirk.

- ▶ Wir hoffen, dass dieser Überblick zeigt, mit welchen Anforderungen bzw. Zeitbudget die Qualifizierung neuer Referent:innen verbunden ist.
- ▶ Die zuständigen Bildungssekretär:innen der Geschäftsstellen stehen natürlich für weitere Fragen und Diskussionen zur Verfügung.
- ▶ Termine für Bausteine 5 und 6 werden in einem separaten Flyer beworben.

Termin Baustein 6

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024158005	01.12.–04.12.24	Bad Soden	alle Regionen

Seminar nach unbezahlter Freistellung.

Zielgruppe

- ▶ Auszubildende, Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen, junge Facharbeiter:innen. Voraussetzung ist der vorherige Besuch der Seminare Junge Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (Jugend I), Jugend II und Jugend III.

Wenn du an dem Seminar teilnehmen möchtest, wende dich an die für dich zuständige Geschäftsstelle.

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
J20024017RB2	21.04.–27.04.24	Schliersee	alle Regionen

Unbezahlte Freistellung / Bildungsurlaub der Länder



BILDUNGSBÜRO MITTE



Anmeldung und
Informationen
einfach **online**

REFERENT*INNEN UND MULTIPLIKATOR*.:INNEN | Jugendbildung

QUALIFIZIERUNG ZUKÜNFTIGER JUGENDBILDUNGSTEAMER:INNEN

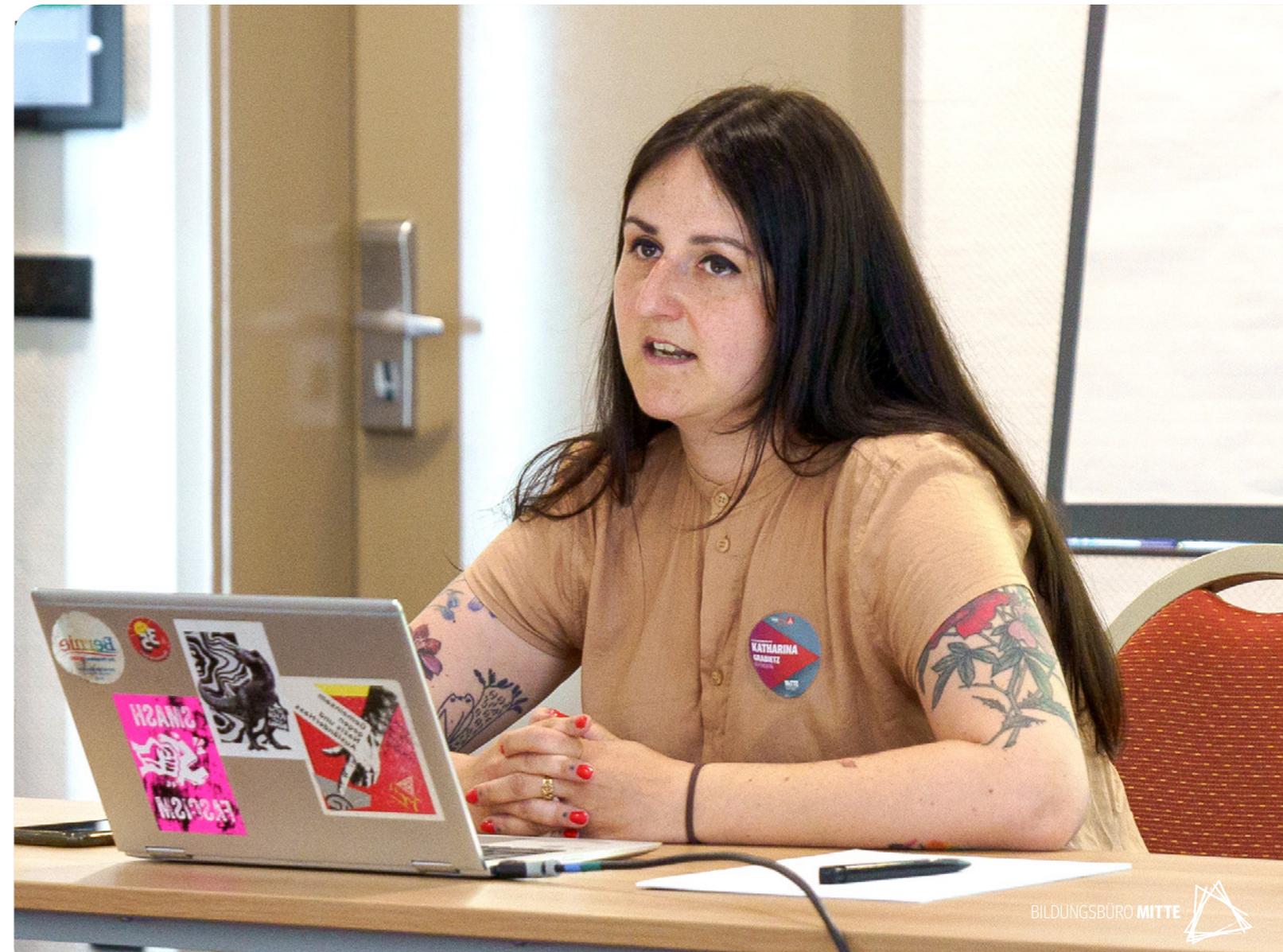
Die »Vorquali« vermittelt die Grundlagen der politischen Ökonomie und ist das Einstiegsseminar für angehende Teamer:innen in der Jugendbildungsarbeit im Bezirk Mitte:

Du hast Lust ökonomische, gesellschaftliche und organisationspolitische Inhalte zu diskutieren? Du möchtest die Zusammenhänge beleuchten und eigene Standpunkte entwickeln? Du hast bereits an einigen Seminaren teilgenommen und würdest gerne selbst als Teamer:in anderen jungen Kolleg:innen Inhalte näherbringen und Lernprozesse anregen? Dann bist du hier genau richtig!

Themen des Seminars

In diesem Seminar wollen wir, ausgehend von deinen Fragen und Erfahrungen,

- ▶ ökonomische, gesellschaftliche und organisationspolitische Inhalte diskutieren und eigene Standpunkte dazu entwickeln,
- ▶ sozialökonomische Aspekte und gewerkschaftliche Strukturen beleuchten,
- ▶ methodisch-didaktische Kenntnisse in der Jugendbildungsarbeit vermitteln,
- ▶ weitere Seminarangebote vorstellen.
- ▶ Empfohlen wird der vorherige Besuch der Seminare Jugend I bis III.



BILDUNGSBÜRO MITTE



VERNETZUNG

Bezirklicher Teamenden- und
Referent:innen-Arbeitskreis (BRAK/BTAK) 26

EINFÜHRUNGSSEMINARE

SPEZIALISIERUNGEN

REFERENT:INNEN UND
MULTIPLIKATOR:INNEN

▶ VERNETZUNG

JUGEND-SEMINARE

SERVICE UND ANMELDUNG

Zielgruppe

- ▶ Das Seminar richtet sich an ehren- und hauptamtliche Referent:innen und Teamer:innen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich der IG Metall im Bezirk Mitte.

Termin

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024138001	19.04.–20.04.24	Oberjosbach	alle Regionen
Q20024138002	15.11.–17.11.24	Oberjosbach	alle Regionen

Seminar nach unbezahlter Freistellung.



BILDUNGSBÜRO MITTE



Anmeldung und
Informationen
einfach **online**

REFERENT:INNEN UND MULTIPLIKATOR:INNEN

BEZIRKLICHER TEAMENDEN- UND REFERENT:INNEN-ARBEITSKREIS (BRAK/BTAK)

Du bist Referent:in im Erwachsenenbereich oder Teamer:in in der Jugendbildung und hast Lust, dich mit Kolleg:innen über Erfahrungen, Methoden und Probleme auszutauschen oder neue Konzepte und alternative Herangehensweisen zu entwickeln? – Du bist Neueinsteiger:in in der bezirklichen Bildungsarbeit und möchtest dich vernetzen und aktive Kolleg:innen kennenlernen? Dann bist du hier genau richtig!

Themen des Seminars

- ▶ Austausch über methodisch-didaktische Kenntnisse und politische Zielsetzungen
- ▶ Diskussion über Seminarinhalte und Überarbeitung bestehender Konzepte
- ▶ Auseinandersetzung mit gewerkschaftspolitischen Fragen in der Bildungsarbeit
- ▶ Vorstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten



BILDUNGSBÜRO MITTE



JUGEND - SEMINARE

Junge Arbeitnehmer:innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I) 30



EINFÜHRUNGSSEMINARE

SPEZIALISIERUNGEN

REFERENT:INNEN UND
MULTIPLIKATOR:INNEN

VERNETZUNG

JUGEND-SEMINARE

SERVICE UND ANMELDUNG

Termine alle Regionen

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110200	18.02.–23.02.24	Gladenbach	alle Regionen
Q20024111000	16.06.–21.06.24	Bad Soden	alle Regionen
Q20024111600	25.08.–30.08.24	Bad Soden	alle Regionen
Q20024112200	24.11.–29.11.24	Roes	alle Regionen

Termine Region
Frankfurt/Mainz-Wiesbaden/Darmstadt

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110800	02.06.–07.06.24	Nohfelden	F/M/D
Q20024111100	07.07.–12.07.23	Nohfelden	F/M/D
Q20024111700	08.09.–13.09.24	Beverungen	F/M/D
Q20024111800	22.09.–27.09.24	Butzbach	Frankfurt

Termine Kooperation Pfalz

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110700	07.04.–12.04.24	Kirkel	Koop. Pfalz
Q20024111900	13.10.–18.10.24	Kirkel	Koop. Pfalz

Termine Region Mittelhessen

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024111200	07.07.–12.07.24	Gladenbach	Mittelhessen

Termine Region Nordhessen

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110100	03.03.–08.03.24	Naumburg	Nordhessen
Q20024110900	09.06.–14.06.24	Bad Soden	Nordhessen
Q20024111500	18.08.–23.08.24	Beverungen	Nordhessen
Q20024112100	24.11.–29.11.24	Gladenbach	Nordhessen

Seminar nach §37. Abs. 7 BetrVG
sowie dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer.

Jugend I
**JUNGE ARBEITNEHMER:INNEN IN BETRIEB,
WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (JUGEND I)**

Jugend I
Du willst mehr über aktuelle Entwicklungen in den Betrieben, in Wirtschaft und Gesellschaft erfahren?

Zum Beispiel fragst du dich:

- ▶ Welche Möglichkeiten du hast, deine Ausbildung so gut wie möglich zu gestalten?
- ▶ Nach welchen Grundsätzen die Betriebe handeln und wie du als Auszubildende:r deine Interessen verfolgen kannst?
- ▶ An wen du dich im Betrieb bei Fragen rund um die Ausbildung wenden kannst?

Dann bist du hier genau richtig!

Und natürlich beraten wir, wie Gewerkschaften inner- und außerhalb der Betriebe agieren müssen, damit wir unsere Ziele und Forderungen für „Gute Arbeit“ und „Gutes Leben“ durchsetzen können.

Das Seminar bietet dir die Möglichkeit, dich zu diesen und weiteren Themen mit Kolleg:innen aus anderen Betrieben auszutauschen. Es dauert eine Woche und wird von erfahrenen Referent:innen geleitet.

Wenn du gerne an dem Seminar teilnehmen möchtest, wende dich an deine zuständige Jugend- und Auszubildendenvertretung im Betrieb oder die für dich zuständige Geschäftsstelle!

Themen des Seminars
Ausgehend von den Fragen und den Erfahrungen der Seminarteilnehmer:innen wollen wir in diesem Seminar

- ▶ aktuelle und interessante Entwicklungen aus der Welt, in der wir arbeiten (Betrieb), und der Welt, in der wir leben (Gesellschaft und Wirtschaft), diskutieren,
- ▶ den Interessengegensatz von Kapital und Arbeit und die Notwendigkeit gewerkschaftlicher Interessenvertretung genauer untersuchen,
- ▶ einen Blick auf die Politik in Wirtschaft und Gesellschaft werfen und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen beleuchten,
- ▶ unsere Erfahrungen darüber austauschen, wie die IG Metall im Betrieb und vor Ort funktioniert und wo und wie wir selbst mitmachen können,
- ▶ dir einen umfassenden Überblick über weiterführende Seminarangebote geben.



Anmeldung und
Informationen
einfach **online**

Zielgruppe

- ▶ Das Seminar richtet sich als Grundlagen-seminar an interessierte jugendliche IG Metall-Mitglieder, Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen und jugendliche Vertrauensleute der IG Metall.

Termine Region Neuwied / Koblenz

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110300	03.03.–08.03.24	Roes	Neuwied / Koblenz

Termine Region Herborn

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110500	17.03.–22.03.24	Bad Soden	Herborn

Termine Region Saarland

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110400	17.03.–23.03.24	Roes	Saarland
Q20024111300	14.07.–20.07.24	Kirkel	Saarland
Q20024111400	18.08.–24.08.24	Kirkel	Saarland
Q20024112000	20.10.–26.10.24	Kirkel	Saarland

Termine Region Thüringen

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Region
Q20024110600	14.04.–19.04.24	Friedrichroda	Thüringen

Seminar nach §37. Abs. 7 BetrVG
sowie dem Bildungsurlaubsgesetz der einzelnen Bundesländer.



SERVICE UND ANMELDUNG

Hinweise zum Seminarbesuch	34
Freistellungsmöglichkeiten	36
Deine IG Metall vor Ort – Geschäftsstellen im Bezirk Mitte	38
Bildungszentren, Seminarhäuser und -Hotels	40
Anmeldeformular	42
Dein Weg zum Seminar	43
Beitrittserklärung	44
Kalender und Ferientermine 2024	45
Impressum	45

EINFÜHRUNGSSEMINARE

SPEZIALISIERUNGEN

REFERENT:INNEN UND
MULTIPLIKATOR:INNEN

VERNETZUNG

JUGEND-SEMINARE

▶ SERVICE UND ANMELDUNG

HINWEISE ZUM SEMINARBESUCH

Anmeldung

Bitte meldet euch für alle im Seminarplan enthaltenen Seminare möglichst frühzeitig in eurer zuständigen Geschäftsstelle an.

Ein Anmeldeformular findet ihr weiter hinten im Anhang des Seminarplans. Rechtzeitig vor Seminarbeginn erhält jede:r Teilnehmer:in eine Einladung sowie weitere Hinweise zum Seminarbesuch (z.B. zur Anreise, zum Seminarbeginn und -ende).

Teilnehmende ohne betriebsverfassungsrechtliches Mandat

aus den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen haben Freistellungsanspruch nach den Bildungsurlaubsgesetzen der einzelnen Länder.

Die meisten in dieser Broschüre vorgestellten Seminare wurden nach den Bildungsurlaubsgesetzen in Hessen, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Thüringen zur Anerkennung vorgelegt. Sobald die Veranstaltungen als Bildungsurlaub anerkannt sind, kann ein Freistellungsanspruch zum Besuch der Seminare geltend gemacht werden.

Zu beachten ist, dass der Bildungsurlaub so frühzeitig wie möglich, mindestens acht Wochen vor Seminarbeginn, beim:bei der Arbeitgeber:in beantragt werden muss.

Ein Nachweis über die Anerkennung bzw. Anerkennungsnummer kann bei der zuständigen Geschäftsstelle, dem IG Metall Bezirk Mitte oder dem DGB Bildungswerk Hessen e. V. angefordert werden.

Eine Teilnahme mit Verdienstausschluss ist nur mit schriftlicher Begründung und vorheriger Genehmigung durch die Bezirksleitung möglich (beispielsweise wenn der Bildungsurlaub bereits verbraucht ist).

Für Teilnehmende ohne betriebsverfassungsrechtliches Mandat, die Mitglieder der IG Metall sind und die die satzungsgemäßen Voraussetzungen erfüllen, werden die Seminarkosten von der IG Metall übernommen.

Seminarplätze und Seminarausfallkosten

sind nach erfolgter Anmeldung durch die jeweils zuständige IG Metall Geschäftsstelle verbindlich reserviert. Im Fall der Verhinderung bitten wir daher rechtzeitig die Geschäftsstelle zu informieren, damit wir den Seminarplatz noch anderweitig vergeben bzw. Ausfallkosten vermieden werden können.

Bei der Absage von Seminarplätzen (beginnend ab der 6. Woche vor Seminarbeginn) können Seminarausfallkosten entstehen, wenn keine anderen Teilnehmer:innen für das Seminar gewonnen werden können.

Wenn Seminarausfallkosten entstehen, werden diese den jeweiligen Verursacher:innen in Rechnung gestellt, z.B. dem:der jeweiligen Arbeitgeber:in, wenn er:sie die Teilnahme am Seminar verhindert oder plötzliche dringende betriebliche Gründe vorgetragen werden, die eine Seminarteilnahme verhindern. Allerdings jedoch auch dem:der einzelnen Angemeldeten, der:die sich ohne wichtigen Grund vom Seminar abmelden

bzw. nicht teilnehmen. Dies gilt nicht bei der Vorlage eines wichtigen Grundes wie z. B. eine mehrtägige durch ärztliches Attest nachgewiesene Arbeitsunfähigkeit.

Sollten vor Seminarbeginn noch Fragen auftreten, wendet euch an eure zuständige Geschäftsstelle bzw. an die IG Metall Bezirksleitung

An- und Abreise zum Seminar

Die Seminare beginnen pünktlich am Sonntagabend. Wir bitten euch daher, die Anreise in jedem Fall so einzurichten, dass ihr spätestens um 18:00 Uhr in der jeweiligen Bildungsstätte/dem Seminarhotel seid, damit nach dem gemeinsamen Abendessen mit dem Seminar – in der Regel gegen 19:00 oder 19:30 Uhr – begonnen werden kann.

Seminare des Typs »Vorqualifizierung zukünftiger Jugendbildungsreferent:innen« enden am Samstag nach dem Mittagessen.

Alle anderen Seminare enden am Freitagabend gegen 18:00 Uhr.

Aus ökologischen Gründen bitten wir um die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. um Bildung von Fahrgemeinschaften.



FREISTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

Bildungsurlaubsgesetz

Anrecht:

▶ **alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Anerkennung durch die jeweiligen Ministerien der einzelnen Bundesländer

Wieviel Anspruch Bildungsurlaub habe ich?

Hessen

- ▶ 5 Tage pro Jahr (bei 5 Tagen Arbeit pro Woche),
- ▶ Frühestens 6 Monate nach Bestehen des Beschäftigungsverhältnisses

Saarland

- ▶ 6 Tage pro Jahr (bei 5 Tagen Arbeit pro Woche), davon die ersten beiden Tage mit vollständiger Freistellung, ab dem 3. Tag die Hälfte Eigenanteil (also Freizeit), also bei 6 Tagen insgesamt 4 Tage Freistellungsanspruch
- ▶ Frühestens 12 Monate nach Bestehen des Beschäftigungsverhältnisses

Rheinland-Pfalz

- ▶ 10 Tage in 2 Jahren (bei 5 Tagen Arbeit pro Woche), für Auszubildende 5 Tage pro Ausbildungsjahr
- ▶ Frühestens 6 Monate nach Bestehen des Beschäftigungsverhältnisses

Thüringen

- ▶ Bis 5 Tage pro Jahr, für Auszubildende 3 Tage im Jahr.
- ▶ Der Anspruch entsteht erst nach 6 Monaten Betriebszugehörigkeit.

Betriebsverfassungsgesetz

Anrecht:

- ▶ **Betriebsratsmitglieder**
- ▶ **Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen**

Freistellungsmöglichkeiten:

§ 37,6 BetrVG

- ▶ unbegrenzt während einer Amtszeit
- ▶ Erforderlichkeit prüfen
- ▶ Kosten trägt der Arbeitgeber
- ▶ Beschluss durch den Betriebsrat erforderlich

§37,7 BetrVG

- ▶ 3–4 Wochen während einer Amtszeit
- ▶ Anerkennung durch das Sozialministerium erforderlich

§179,4 SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung)



DEINE IG METALL VOR ORT - GESCHÄFTSSTELLEN IM BEZIRK MITTE

Bildungskooperation Nördliches Rheinland-Pfalz

1 IG Metall Bad Kreuznach

Salinenstraße 37
55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 4833889-0
Fax: 0671 4833889-20
Bad-Kreuznach@igmetall.de

2 IG Metall Betzdorf

Wilhelmstraße 18
57518 Betzdorf
Tel.: 02741 9761-0
Fax: 02741 9761-50
Betzdorf@igmetall.de

3 IG Metall Koblenz

Moselring 5-7a
56068 Koblenz
Tel.: 0261 91517-0
Fax: 0261 91517-20
Koblenz@igmetall.de

4 IG Metall Neuwied

Andernacher Str. 70
56564 Neuwied
Tel.: 02631 8368-0
Fax: 02631 8368-22
Neuwied@igmetall.de

5 IG Metall Trier

Herzogenbuscher Straße 52
54292 Trier
Tel.: 0651 99198-0
Fax: 0651 99198-20
Trier@igmetall.de

Kooperation Pfalz

6 IG Metall Landau

Paul-von-Denis-Str. 7
76829 Landau
Tel: 06341 96893-0
Fax: 06341 96893-50
Landau@igmetall.de

7 Ludwigshafen - Frankenthal

Pilgerstraße 1
67227 Frankenthal
Tel: 062333563-0
ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de

8 Kaiserslautern

Richard-Wagner-Straße 1
67655 Kaiserslautern
Tel. 063136648 – 0
kaiserslautern@igmetall.de

Bildungskooperation Rhein-Main

9 IG Metall Darmstadt

Rheinstraße 50,
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 3667-0
Fax: 06151 3667-66
Darmstadt@igmetall.de

10 IG Metall Frankfurt

Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt
Tel.: 069 242531-0
Fax: 069 242531-42
Frankfurt-am-Main@igmetall.de

11 IG Metall Hanau-Fulda

Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel.: 06181 9202-0
Fax: 06181 9202-50
Hanau-Fulda@igmetall.de

12 IG Metall Mainz-Wiesbaden

Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Tel.: 06131 27078-0
Fax: 06131 27078-88
Mainz-Wiesbaden@igmetall.de

13 IG Metall Offenbach

Berliner Straße 220-224,
63067 Offenbach
Tel.: 069 829790-0
Fax: 069 829790-50
Offenbach@igmetall.de

Bildungskooperation Nördliches Hessen

14 IG Metall Herborn

Walter-Rathenau-Straße 55
35745 Herborn
Tel.: 02772 3063
Fax: 02772 2510
Herborn@igmetall.de

15 IG Metall Mittelhessen

Cranachstraße 2
35396 Gießen
Tel.: 0641 93217-0
Fax: 0641 93217-50
Mittelhessen@igmetall.de

16 IG Metall Nordhessen

Spohrstraße 6-8
34117 Kassel
Tel.: 0561 70005-0
Fax: 0561 70005-44
Nordhessen@igmetall.de

Bildungskooperation Thüringen

17 IG Metall Eisenach

Rennbahn 5,
99817 Eisenach
Tel.: 03691 2549-0
Fax: 03691 2549-28
Eisenach@igmetall.de

18 IG Metall Erfurt

Wallstraße 18,
99084 Erfurt
Tel.: 0361 56585-0
Fax: 0361 56585-99
Erfurt@igmetall.de

IG Metall Jena-Saalfeld, Gera

19 Büro Gera
Karl-Schurz-Straße 13,
07545 Gera
Tel.: 0365 82143-0
Fax: 0365 82143-11
Gera@igmetall.de

20 Büro Jena-Saalfeld

Johannisplatz 14
07743 Jena
Tel.: 03641 4686-0
Fax: 03641 829617
Jena-Saalfeld@igmetall.de

21 IG Metall Nordhausen

Bahnhofstraße 15/16
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 4689-0
Fax: 03631 4689-22
Nordhausen@igmetall.de

22 IG Metall Suhl-Sonneberg

Platz der deutschen Einheit 4
98527 Suhl
Tel.: 03681 7118-30
Fax: 03681 7118-50
Suhl-Sonneberg@igmetall.de

Bildungskooperation Saar

23 IG Metall Homburg-Saarpfalz

Talstraße 36 (Talzentrum)
66424 Homburg
Tel.: 06841 9337-0
Fax: 06841 9337-50
Homburg-Saarpfalz@igmetall.de

24 IG Metall Neunkirchen

Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen
Tel.: 06821 27037
Fax: 06821 12676
Neunkirchen@igmetall.de

25 IG Metall Saarbrücken

Fritz-Dobisch-Straße 5
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 94864-0
Fax: 0681 94864-50
Saarbruecken@igmetall.de

26 IG Metall Völklingen

Poststraße 33
66333 Völklingen
Tel.: 06898 2904-0
Fax: 06898 2904-50
Voelklingen@igmetall.de



IG Metall Bezirk Mitte
Wilhelm-Leuschner-Straße 93
60329 Frankfurt am Main
bildung.mitte@igmetall.de
igmetall-bezirk-mitte.de

BILDUNGSZENTREN, SEMINARHÄUSER UND -HOTELS

IG METALL-BILDUNGSZENTREN

1 IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb

Würzburger Straße 51
63619 Bad Orb
bildung-beratung.igm.de

2 IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Elisenhöhe
37688 Beverungen
wbs.igmetall.de

3 IG Metall-Bildungszentrum Lohr

Willi-Bleicher-Straße 1
97816 Lohr am Main
bildung-beratung.igm.de

4 IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Otto-Brenner-Straße 100
45549 Sprockhövel
igmetall-sprockhoevel.de

5 IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee

Unterleiten 28
83727 Schliersee
igm-schliersee.de

BILDUNGSZENTREN

6 Schulungszentrum der Arbeitskammer

Am Tannenwald 1
66459 Kirkel
bildungszentrum-kirkel.de

7 ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

Schlossallee 33
35075 Gladenbach
verdi-gladenbach.de

8 ver.di-Bildungsstätte Naumburg

Unter den Linden 30
34311 Naumburg
jugendbildungszentrale.de

9 ver.di-Bildungsstätte Saalfeld

Auf den Rödern 94
07318 Saalfeld
bst-saalfeld.verdi.de

SEMINARHOTELS

10 Ahorn Berghotel Friedrichroda

Zum Panoramablick 1
99894 Friedrichroda
Tel.: 03623 35444-88
Fax: 03623 35444-78
www.ahorn-hotels.de

11 Alfa Hotel

Zum Ensheimer Gelösch 2
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894 9850
Fax: 06894 985299
www.alfa-hotel.de

12 Brückenmühle GbR mbH

56754 Roes
Tel.: 02672 910711
Fax: 02672 910712
www.brueckenmuehle.de

13 Gartenhotel Heusser

Seebacher Straße 50–52
67085 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 930-0
Fax: 06322 930-499
www.hotel-heusser.de

14 Hotel Christel

Hauptstraße 3
63872 Heimbuchenthal im Spessart
Tel.: 06092 97140
Fax: 06092 971499
www.hotel-christel.de

15 Hotel Sonneck

Zu den einzelnen Bäumen 13
34593 Knüllwald-Rengshausen
Tel.: 05685 9995-7
Fax: 05685 9995-601
www.hotel-sonneck.com

16 Hotel Zugbrücke Grenzau GmbH

Brexbachstraße 11 – 17
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel.: 02624 – 1050
Fax: 02624 – 105462
www.zugbruecke.de

17 Johanniter Hotel

Hoch-Weiseler Weg 1a
35510 Butzbach / Nieder-Weisel
Tel.: 06033 9170900
Fax: 06033 91709010
www.johanniterhotel.de

18 Kress Hotel

Sprudellallee 26
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056 730-60
Fax: 06056 730-666
www.hotel-kress.de

19 Naturfreundehaus Rahnenhof

Hintergasse 13 / Leininger Tal
67316 Carlsberg-Hertlingshausen
Tel.: 06356 96250-0
Fax: 06356 96250-25
www.naturfreundehaus-rahnenhof.de

20 Pfalzhotel Asselheim

Holzweg 6–8
67269 Grünstadt
Tel.: 06359 / 80030
Fax: 06359 / 800399
www.pfalzhotel.de

21 Victor's Seehotel Weingärtner

Bostalstraße 12
66625 Nohfelden
Tel.: 06852 8890
Fax: 06852 81654
www.victors.de

22 Waldhotel Felschbachhof

Felschbachhof 1
66887 Ulmet
Tel.: 06387 911-0
Fax: 06387 911-234
www.felschbachhof.de



ANMELDEFORMULAR

Seminar-Titel	Seminar-Nr.	Termin
Name	Vorname	
Straße	PLZ, Ort	
Betrieb	Tätigkeit	
	Mitglied der IG Metall	Mitglied einer anderen Gewerkschaft
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
E-Mail (erforderlich für Seminarinformationen)	Meine Freistellung (bitte unbedingt ankreuzen)	
IG Metall-Mitgliedsnummer	<input type="checkbox"/> BU Hessen	<input type="checkbox"/> BetrVG § 37 Abs. 7
	<input type="checkbox"/> BU Rheinland-Pfalz	<input type="checkbox"/> SGB IX § 179 Abs. 4
IG Metall-Geschäftsstelle	<input type="checkbox"/> BU Saarland	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> BU Thüringen	<input type="checkbox"/>
<p>Ich bin damit einverstanden, dass die zur Weiterbearbeitung notwendigen Daten auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden. Gegebenenfalls wurde ein Beschluss gemäß § 37 Abs. 7 BetrVG gefasst, der Arbeitgeber ist informiert.</p> <p>Hiermit bestätige ich meine verbindliche Anmeldung zum oben genannten Seminar.</p> <p>Mir ist bekannt, dass ich gegebenenfalls entstehende Seminarausfallkosten erstatten muss, wenn ich mich verspätet abmelde oder nicht teilnehme und dazu kein wichtiger Grund vorliegt. Sollte mein Arbeitgeber der Verursacher der Nichtteilnahme am Seminar sein, werde ich der IG Metall-Bezirksleitung alle Informationen geben, damit gegebenenfalls entstandene Ausfallkosten dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt und durchgesetzt werden können.</p>		
Datum, Unterschrift		
Die Teilnahmebedingungen der Veranstalter erkenne ich an.		

Bitte an das Bildungsbüro Mitte schicken:

**IG Metall Bezirk Mitte
Bildungsbüro
Wilhelm-Leuschner-Straße 93
60329 Frankfurt am Main**

DEIN WEG ZUM SEMINAR



BILDUNGSBÜRO
MITTE



Bildung
im Bezirk Mitte



bildungsportal-mitte.de

MiTTTE
HESSEN | RHEINLAND-PFALZ
SAARLAND | THÜRINGEN